

[Read free ebook] 444 neue populre Irrtmer: Warum Wetterfrsche keine Ahnung vom Wetter haben, CDs am Innenspiegel nicht gegen Radarfallen schtzen und gesalzenes Wasser nicht schneller kocht

## 444 neue populre Irrtmer: Warum Wetterfrsche keine Ahnung vom Wetter haben, CDs am Innenspiegel nicht gegen Radarfallen schtzen und gesalzenes Wasser nicht schneller kocht

Von Norbert Golluch

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #107864 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-08Erscheinungsdatum: 2015-08-08File Name: B00XYC312K | File size: 50.Mb

Von Norbert Golluch : 444 neue populre Irrtmer: Warum Wetterfrsche keine Ahnung vom Wetter haben, CDs am Innenspiegel nicht gegen Radarfallen schtzen und gesalzenes Wasser nicht schneller kocht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 444 neue populre Irrtmer: Warum

Wetterfrsche keine Ahnung vom Wetter haben, CDs am Innenspiegel nicht gegen Radarfallen schtzen und gesalzenes Wasser nicht schneller kocht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Populre IrrtmerVon SagittariusIn seinem zweiten Band zu populren Irrtmern bietet Golluch diesmal 444 Eintrge, die wieder nach Thema sortiert sind. D.h. es sind Irrtmer zu Geschichte, Naturwiss., Tiere, Essen, Kunst, Sprache etc vorhanden.Jeder Eintrag ist meistens nur eine halbe Seite lang. Leider fehlt eine Quellenangabe vllig (kein Netlink, keine wissenschaftliche Publikation) somit weiss man nie ob man den Eintrgen wirklich vertrauen kann.Da ich gerne solche Bcher lese (Drsser und Co) kenne ich einige dieser Irrtmer schon, einiges war mir aber auch noch unbekannt.Insgesamt ein guter Kauf auch wenn mich immer die fehlenden Quellen stren. So kann man eigentlich alles behaupten.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht ganz ohne Kritik Von xy(z) kann ich dieses Buch rezensieren.Zunchst will ich aber festhalten, dass man schon am Cover sowie auf der letzten Umschlagseite erfhrt, dass man in diesem Buch ber z.T. erstaunliche Irrtmer aufgeklrt wird.Vieles freilich wei man schon aus anderen Quellen; das mssen gar nicht Irrtmer-Bcher sein (z.B.: Nur Raucher erkranken an Lungenkrebs) oder es handelt sich um banale Dinge (z.B.: Die beleidigte Leberwurst hat etwas mit Wurstwaren zu tun).Dass die Beitrge sehr kurz bis kurz sind, empfindet man beim Lesen nicht als nachteilig; wenn man aber wieder einmal in anderen Bchern schmckert, gewinnt man den Eindruck, der Autor habe Themen vermieden, die ausfhrlichere Artikel notwendig gemacht htten. Das ist sein gutes Recht und wohl auch sein Konzept.Dagegen findet man anderswo, hier zitiere ich aus Das neue Lexikon der populren Irrtmer ( Eichborn GmbH Co. Verlag KG, Frankfurt am Main, August 1998), auch Ingere Berichte, z.B.: Im Mittelalter hielt man die Welt fr eine Scheibe (Seite 107ff) oder Die Inquisition war eine kirchliche Terrororganisation (152ff) oder Gewalt in der Ehe geht mehrheitlich von Mnern aus (122ff).Schlielich wre noch zu bemngeln, dass Beweise dafr fehlen, dass die behaupteten Irrtmer tatschlich solche sind. Ich besitze auer dem rezensierten Buch noch vier andere zu diesem Thema, in drei davon wird nach jedem Artikel mindestens eine Quelle angegeben. Das wre wichtig, um zu wissen, wer nun wirklich recht hat, was nun wirklich wahr ist!1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es ist nicht alles Gold, was glnt...Von Christiane HgermannMit diesem Sprichwort kann man die 444 populren Irrtmer bezeichnen, deren Aufklrung sich dieser Ratgeber verschrieben hat. Was aber glnt, ist die Idee, die hinter dieser Alltagshilfe und natrlich dem inhaltlichen Spektrum steckt: Sie ist bersichtlich nach verschiedenen Alltagsmythen-Bereichen gegliedert. Darin werden viele, zumeist vorbehaltlos bernommene Halbwahrheiten, Maximen und Ammenmrchen entlarvt, denen der eine andere Mitbrger unverschuldet sicher schon viele Male kritiklos aufgesessen ist. Die gesamte Bandbreite von Ernhrungsmythen, solche aus Medien, ber (vermeintliche) tierische Eigenschaften, aus den Naturwissenschaften (Wissenschaftsglubigkeit ist eben doch nicht alles...), Kunst/Kultur, Sprache, Hygiene, Technik, Juristerei und noch vieles mehr wird unterhaltsam aufgeklrt. Dabei hat der Leser an keiner Stelle das Gefhl, dass er selbst einfach zu dmmlich war fr die Wahrheit, sondern er erfhrt eher, dass es ganz natrlich ist, das Tradierte zu bernehmen, um zuknftig aufgeklrt handeln zu knnen. Viele der Irrtmer sind auch einfach nur spannend zu lesen und bringen ein tolles Aha-Erlebnis.Insgesamt ein schnes Buch, das auch als Feierabendlektre zum Entspannen gut geeignet ist.Christiane Hgermann

KurzbeschreibungFrsche auf der Leiter und Spinnen im Netz sind fr die Wettervorhersage ungefhr so ntzlich wie ein Khlschrank in der Arktis, Regenwrmer haben keine zwei Kpfe, ein Schokoladen-Fruchtzwerg ist keine Joghurtsorte, sondern eine Fledermaus, in Burgern ist kein geheimnisvolles Suchtgift, das Menschen zu Fastfood-Junkies macht, und Beethoven schrieb sein berhmtes Stck nicht fr Elise, sondern vermutlich fr Therese.So manches, was man als gegeben annimmt, stimmt berhaupt nicht, wenn man es genauer betrachtet.Zum zweiten Mal nimmt Norbert Golluch ber 400 als selbstverstndlich geltende Wahrheiten auseinander und klrt seine Leser grndlich ber die erstaunlichsten Irrtmer auf.KurzbeschreibungFrsche auf der Leiter und Spinnen im Netz sind fr die Wettervorhersage ungefhr so ntzlich wie ein Khlschrank in der Arktis, Regenwrmer haben keine zwei Kpfe, ein Schokoladen-Fruchtzwerg ist keine Joghurtsorte, sondern eine Fledermaus, in Burgern ist kein geheimnisvolles Suchtgift, das Menschen zu Fastfood-Junkies macht, und Beethoven schrieb sein berhmtes Stck nicht fr Elise, sondern vermutlich fr Therese.So manches, was man als gegeben annimmt, stimmt berhaupt nicht, wenn man es genauer betrachtet.Zum zweiten Mal nimmt Norbert Golluch ber 400 als selbstverstndlich geltende Wahrheiten auseinander und klrt seine Leser grndlich ber die erstaunlichsten Irrtmer auf.ber den Autor und weitere MitwirkendeNorbert Golluch, geboren 1949, arbeitete zunchst als Grundschullehrer, bevor er sich nach einigen Jahren als Verlagslektor und Redakteur einer Satire-Zeitschrift als Autor selbststndig machte. Zu seinen zahlreichen Bestsellern gehrt zum Beispiel Stirbt ein Bediensteter whrend der Dienstreise, so ist damit die Dienstreise beendet. Norbert Golluch wohnt und arbeitet im Bergischen Land in der Nhe von Kln.